

Inhalt

A Einleitung	9
I. Hochmittelalterlicher Landesausbau östlich von Elbe und Saale – Eine Kulturlandschaft im Wandel.....	9
II. Wasser und Gewässer im Mittelalter – ein Forschungsdesiderat?	17
III. Die Autoren – Diktatoren und Historiographen.....	19
IV. Mittelalterliche Mentalitäten: Wahrnehmungen, Deutungen und Erfahrungshorizonte der Autoren	24
V. Vom „Faktum“ zum edierten Text: Transformationsstufen bei der Verarbeitung historischen Geschehens	29
VI. Historische Semantik als methodischer Ansatz: Sprachliche Struktur als Zugang zu vergangenen Wahrnehmungs- und Deutungsmustern	34
VII. Methodische Vorgehensweise und Analyse-Indikatoren	37
VIII. Fragestellung und Gliederung.....	42
B Wechselbeziehungen zwischen Wasser und Mensch: Semantische Auswertung der Begriffe	45
I. Hydrologisches System	45
1. Gewässer.....	45
1.1. <i>Toponyme und Hydronyme</i>	45
1.2. <i>Das Wortfeld „Fließgewässer“</i>	50
1.3. <i>Große Fließgewässer (Albis, Oder)</i>	52
1.3.1. <i>Siedlungen an Elbe und Oder</i>	54
1.3.2. <i>Ethnien</i>	61
1.4. <i>Kleine Fließgewässer</i>	65
1.5. <i>Stehende Gewässer</i>	66
1.6. <i>Resümee</i>	71
2. Inseln	72
2.1. <i>Inseltypen und quantitative Auswertung</i>	72
2.2. <i>Besitzrechtliche Zugehörigkeit vor dem Hintergrund naturräumlicher Instabilität</i>	75
2.3. <i>Resümee</i>	78
3. Feuchtgebiete.....	78
3.1. <i>Definition, Meliorationen und quantitative Auswertung</i>	78
3.2. <i>Lebensfeindlich und heidnisch</i>	82
3.3. <i>Grenzfunktion und Tallage</i>	84
3.4 <i>Resümee</i>	87

4. Das Meer	87
4.1. <i>Begriffe und quantitative Auswertung</i>	87
4.2. <i>Grenze und militärische Verkehrsachse</i>	93
4.3. <i>Großflächige Meliorationen an der Ostseeküste</i>	94
4.4. <i>Resümee</i>	96
5. Einzelne Gewässerelemente	97
5.1. <i>Ufer</i>	97
5.2. <i>Quellgebiet</i>	101
5.3. <i>Flussmündungen, -betten und -läufe</i>	107
5.4. <i>Resümee</i>	109
II. Infrastruktur und Wassernutzung.....	111
1. Brücken.....	111
1.1. <i>Brückentypen und quantitative Auswertung</i>	111
1.2. <i>Brücken und Siedlungen</i>	114
1.3. <i>Brückenzoll</i>	115
1.4. <i>Brücken im Krieg</i>	116
1.5. <i>Baumaterialien</i>	117
1.6. <i>Resümee</i>	119
2. Häfen	120
2.1. <i>Häfentypen und quantitative Auswertung</i>	120
2.2. <i>Der Lübecker portus</i>	123
2.3. <i>Spezielle Entwicklungen in Wismar und Haithabu</i>	127
2.4. <i>Kreuzfahrerhäfen</i>	129
2.5. <i>Resümee</i>	132
3. Dämme und Gräben.....	133
3.1. <i>Übersetzung und quantitative Auswertung</i>	133
3.2. <i>Befestigungsgräben</i>	137
3.3. <i>Wasserleitungen</i>	138
3.4. <i>Mühlendämme</i>	141
3.5. <i>Hochwasserschutz</i>	143
3.6. <i>Dämme als christliche Siedlungsanzeiger?</i>	144
3.7. <i>Resümee</i>	146
4. Mühlen.....	147
4.1. <i>Mühlentypen und quantitative Auswertung</i>	147
4.2. <i>Mühlen in Siedlungen</i>	152
4.3. <i>Techniktransfer durch Klöster</i>	153
4.4. <i>Loci molendini und aqua molendini</i>	154

4.5. Mühlenstau	156
4.6. Besitz- und Nutzungsrechte in Lübeck.....	158
4.7. Mühlenbau	159
4.8 Resümee	160
5. Schifffahrt.....	161
5.1. Begriffe und quantitative Auswertung	161
5.2. Schiffszoll.....	163
5.3. Behinderungen der Schifffahrt.....	167
5.4. Ethnische Zuordnungen bei Schiffen	169
5.5. Piraten und die Schiffsflotte.....	171
5.6. Resümee	174
6. Fischereiwirtschaft	174
6.1. Fische – Begriffe und quantitative Auswertung.....	174
6.2. Teichwirtschaft	178
6.3. Fischereirecht.....	180
6.4. Fischfangtechniken.....	182
6.5 Resümee	187
III. Überschwemmungen.....	187
1. Begriffe und quantitative Auswertung	187
2. Winterhochwasser und kombinierte Naturphänomene.....	193
3. Resümee	194
IV. Methodisches und inhaltliches Resümee	196
1. Das Corpus: Semantische Auswertung.....	196
2. Das Corpus: Inhaltliche Auswertung.....	200
3. Quantitative Auswertung versus reale Häufigkeit.....	203
4. Methodische Probleme und Empfehlungen.....	204
C Das Spannungsfeld Mensch und Gewässer – Reaktionen der Akteure, Wahrnehmungen und Deutungen der Autoren.....	207
I. Transformationen durch Fließgewässer - Wahrnehmung und Konfliktbewältigung	207
1. Der Elbenauer Werder – Insel im stetigen Wandel	207
2. Vehra an der Unstrut	213
2.1. Deichbau als Auslöser eines Konfliktes (1229)	213
2.2. Eskalation (1233).....	215
2.3. Alte und neue Konflikte (1260er).....	217
2.4. Rekonstruktion der Gesamtsituation.....	220
2.5. Resümee	222

3. Die Ostravice	223
3.1. Prognosen und vorbeugende Maßnahmen	223
3.2. Resümee	225
II. Fließgewässer als Kommunikations- und Handelswege: Warentransport per Floß	227
1. Begriffe und Überlieferungsprobleme	227
2. Holztransport auf der Schwarzen Elster	230
3. Der Flussverkehr zwischen Anhalt und Böhmen	233
4. Der Austausch von Salz und Holz	237
5. Resümee	239
III. Gewässergrenzen und Grenzgewässer	240
1. Landschaftselemente als punktuelle und nahezu lineare Grenzen	240
2. Grenzsäume	243
3. Besitzrechtliche, ethnische und politisch-militärische Grenzen	245
4. Resümee	250
IV. Die Natur als Akteur? Das Mensch–Natur–Verhältnis	250
1. Leitfragen	250
2. Fließgewässer zwischen den Fronten: Theozentrische Deutungsmuster im Krieg	251
3. Der „ <i>spiritus procellae</i> “: Theozentrische Deutungsmuster bei Extremereignissen	254
4. Gestirnkunde und Teufelswerk	257
5. Herrschaft über die Natur?	260
6. Resümee	264
D Schlussresümee	265
E Anhang	273
I. Die Oberlausitzer Grenzurkunde	273
II. Der Grenzvertrag zwischen Bischof Dietrich von Olmütz und Herzog Mesco von Teschen	274
III. Abkürzungsverzeichnis	275
IV. Abbildungsverzeichnis	276
V. Quellen, Sammelwerke von Quellen und Regestenwerke	277
VI. Sekundärliteratur	283